



LUDWIGSBURG

STADT SCHREIBEN LESEN ERZÄHLEN WERDEN

Pressemitteilung
Berlin / Freiburg, 11.09.2018

35. Baden-Württembergische Literaturtage in Ludwigsburg vom 13. Oktober bis 28. Oktober 2018

35 Jahre Baden-Württembergische Literaturtage – 30 Autoren – 33 Veranstaltungen – 300 Jahre Ludwigsburg – 4 „Lange Nächte“ – 10 Orte in Ludwigsburg – 1 Motto: "Stadt werden!"

Im Herbst schlägt das literarische Herz Baden-Württembergs in Ludwigsburg. Mitte Oktober 2018 beginnen die facettenreichen Baden-Württembergischen Literaturtage in der Ludwigsburger Innenstadt – ein literarisches Erlebnis an realen und fiktiven urbanen Orten. Passend zum 300-jährigen Stadtjubiläum stehen die Literaturtage unter dem Motto „Stadt werden!“. Die Stadt selbst hat in ihrer kurzen, aber bewegten Geschichte schon einige Autoren hervorgebracht, deren Werke in die Literaturgeschichte eingingen.

Die Literaturtage stellen mit ihrem vielfältigen Veranstaltungsprogramm den Abschluss der Festlichkeiten zum 300-jährigen Stadtjubiläum dar. Gleichzeitig diene das Stadtjubiläum auch als Inspiration für das Leitthema „Stadt werden“. Den Kuratoren **Silke Scheuermann** und **Matthias Göritz** ist es bei der Programmgestaltung mit Unterstützung des städtischen Fachbereichs Kunst und Kultur gelungen, der Vielschichtigkeit des Themas Stadt und Literatur gerecht zu werden. Prominente Köpfe und Newcomer, Ausstellungen, Performances, Buchvorstellungen und interaktive Angebote, Familien- und Kinderveranstaltungen: Das Programm **"Stadt werden!"** ermöglicht ein vielstimmiges Erzählen, Lesen, Schreiben, Zuhören und Mitmachen.

Mit allen Sinnen und auf lustmachende Weise Literatur erfahren: Das baden-württembergische Literaturfestival lockt mit einem vielfältigen Portfolio aus prominenten Autorinnen und Autoren und spannenden Nachwuchstalenten. Literaturnächte, Autorenbegegnungen, szenische Lesungen, Poetry Slam und Workshops – diese vergnüglichen und inspirierenden Veranstaltungen rund um das geschriebene und gesprochene Wort in unterschiedlichsten Formaten und Genres werden um das literarische Motiv der Stadt kreisen.

Zu den Höhepunkten der Literaturtage zählen zweifellos die vier Veranstaltungspunkte der **"Langen Nächte"** – der Stadt, der Poesie, des Krimis und der Zukunft. Je nach Genre nehmen die eingeladenen Schriftstellerinnen und Schriftsteller das Publikum mit auf eine literarische Reise in Städte wie Istanbul oder Paris, bezaubern mit Poesie und Wortkunst, beleuchten in der "Langen Krimnacht" dunkle und korrupte städtische Ecken oder in der "Langen Nacht der Zukunft" zukünftige urbane Gesellschaften. Zu erleben sind unter anderen **Anna Katharina Hahn, Ulla Lenze, Aleš Šteger, Jean-Philippe Toussaint, Tom Hillenbrand, Volker Kutscher, Jan Seghers, Mary Jo Bang** und **Leif Randt**.

Einen weiteren besonderen Programmpunkt präsentiert Ludwigsburgs erste Stadtschreiberin **Rike Scheffler**, Lyrikerin aus Berlin, mit ihrem im Mai und Juni erarbeiteten Werk in Form von mehrschichtigen Text-Klang-Collagen.

Anlässlich der Literaturtage findet zum ersten Mal die Aktion **"Ludwigsburg liest ein Buch"** statt. Alle Bürger sind aufgerufen, den Roman „Das Kleid meiner Mutter“ der Stuttgarter Autorin Anna Katharina Hahn zu lesen. Bei verschiedenen Veranstaltungen können sich die Leserinnen und Leser ungezwungen über das Buch austauschen und – moderiert von der Stuttgarter Kunst- und Theatervermittlerin Sara Dahme - einzelne Aspekte detailliert beleuchten. Die Begegnung mit der Autorin im Rahmen der Langen Nacht der Stadt verspricht intensive Momente.

Der **"Große Baden-Württemberg-Tag"** konzentriert sich an zwei Veranstaltungsorten auf die Schreib- und Literaturszene des Bundeslandes und bietet den großen und kleinen Besuchern ein breitgefächertes Angebot an Veranstaltungen. Von Lesungen, Vorträgen und Buchvorstellungen über Poetry-Slam, Comic-Werkstatt und Lyrikperformance bis hin zu Märchenerzählern, Mitmachkonzert und einem Bücherflohmarkt reicht das bunte Programm, das die Besucherinnen und Besucher an diesem Tag erwartet und für Groß und Klein und jeden Geschmack etwas bereithält.

Im Kulturzentrum lesen baden-württembergische und regionale Autorinnen und Autoren wie **Ulrike Ladnar, Iris Wolff, Thommie Bayer, Markus Orths** und **Kai Wieland**. Die Stiftung Kinderland Baden-Württemberg präsentiert auf der Lesebühne zahlreiche junge Talente und verleiht die Preise des Schreibwettbewerbs „(W)Orte der Demokratie“. Parallel findet in der Stadtbibliothek ein buntes Familienprogramm statt. Für ältere Kinder werden Workshops zu Handlettering, Comiczeichnen und Buchgestaltung angeboten, in der Kinderbücherei gibt es unter anderem eine Märchenwerkstatt für Kinder ab 4 Jahren.

Darüber hinaus zeigt eine Vielzahl von Veranstaltungen in unterschiedlichen medialen Formaten die zahlreichen Verbindungen zwischen Literatur und städtischem Raum.

Über das Stadtjubiläum

Am 3. September 1718 verlieh Herzog Eberhard Ludwig der Ansiedlung Ludwigsburg die Stadtrechte und ermöglichte somit das Betreiben eines ständigen Wochenmarkts sowie zweier jährlicher Warenmessen. Mit der Verleihung des Stadtrechts war das Tor zu einer erstarkenden Wirtschaft und Stadtentwicklung mit allen offiziellen Rechten geöffnet.

Parallel zur Stadterhebung erfolgte die Verlegung des württembergischen Hofes von Stuttgart nach Ludwigsburg. Neben Stuttgart und Tübingen wurde Ludwigsburg damit zur dritten Hauptstadt des Herzogtums Württemberg. Herzog Eberhard Ludwig verfolgte mit seinem Ludwigsburg die Vision einer modernen Modellstadt, einer Planstadt, die er einheitlich gegliedert mit rechtwinklig angelegten Straßenzügen konstruierte. Als stolzer Gründer wusste er, dass seine junge, zukunftsweisende Neugründung weiteren Wachstums und weiterer Entwicklung bedurfte. Der visionäre Gestaltungswille war nicht nur zu Zeiten Eberhard Ludwigs Triebfeder einer gezielten Stadtpolitik. Bis heute ist das Streben nach Neuerung und Verbesserung Motivation und Aufgabe einer engagierten Stadtentwicklung: „Stadt werden“ ist ein nie abgeschlossener Prozess. So befindet sich eine Stadt wie Ludwigsburg in einem ständigen Entwicklungsprozess, der einen fertigen Endzustand ausschließt und der den Wunsch nach Gestaltung und Teilhabe in sich trägt.

Über die Baden-Württembergischen Literaturtage

Die Literaturtage Baden-Württemberg verbinden seit nunmehr 35 Jahren Städte und Menschen. Als wesentliche Fördersäule des Landes setzt das Literaturfestival jährlich ein sichtbares Zeichen für das aktuelle gesprochene und geschriebene Wort, schafft Literaturhauptstädte auf Zeit und zeigt den kulturellen Reichtum und die Fülle des literarischen Schaffens von Autorinnen und Autoren auf besondere Weise.

Die diesjährigen Literaturtage, die vom **13. bis zum 28. Oktober** stattfinden, stehen unter dem Motto „**Stadt werden!**“. Die Stadt bietet als Ort der verbalen und nonverbalen Kommunikation nicht nur eine Fülle an Informationen, die verstanden und eingeordnet werden müssen. Sie ist auch Schauplatz fiktiver und realer Geschehnisse in der Literatur: so ist kein Kriminalroman ohne urbane Straßen denkbar, keine Liebesgeschichte ohne öffentliche Plätze als Orte von Entscheidungen. Es ist wohl die Mischung aus Unberechenbarkeit, privatem wie öffentlichem Raum, die Faszination leerer Plätze und zugleich das bunte Treiben lebhafter Straßen, was Menschen an ihrer Stadt bewegt. Vor allem aber sind es die Geschichten, die sich in einer Stadt abspielen, begleitet vom Phänomen des „Fremden“, das seit der Existenz schriftlicher Zeugnisse immer wieder als künstlerisches und literarisches Motiv verwendet wird und die Neugierde im Menschen weckt.

Weitere Informationen zu den 35. Baden-Württembergische Literaturtage finden Sie unter www.literaturtage-ludwigsburg.de.



LUDWIGSBURG

Kontakt

Murielle Rousseau

BUCH CONTACT

Rosastraße 21, 79098 Freiburg

Tel.: 0049 (0) 761 29 60 4-0

E-Mail: buchcontact@buchcontact.de

www.buchcontact.de

BUCH CONTACT

Karl-Heinrich-Ulrichs-Str. 20c, 10785 Berlin

Tel.: 0049 (0) 30- 20 60 66 9-0

E-Mail: berlin@buchcontact.de

Stadt Ludwigsburg, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Wilhelmstraße 11, 71638 Ludwigsburg

Telefon 07141 910-2400

E-Mail: presse@ludwigsburg.de

www.ludwigsburg.de/presse



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST



LUDWIGSBURG

WÜSTENROT STIFTUNG

